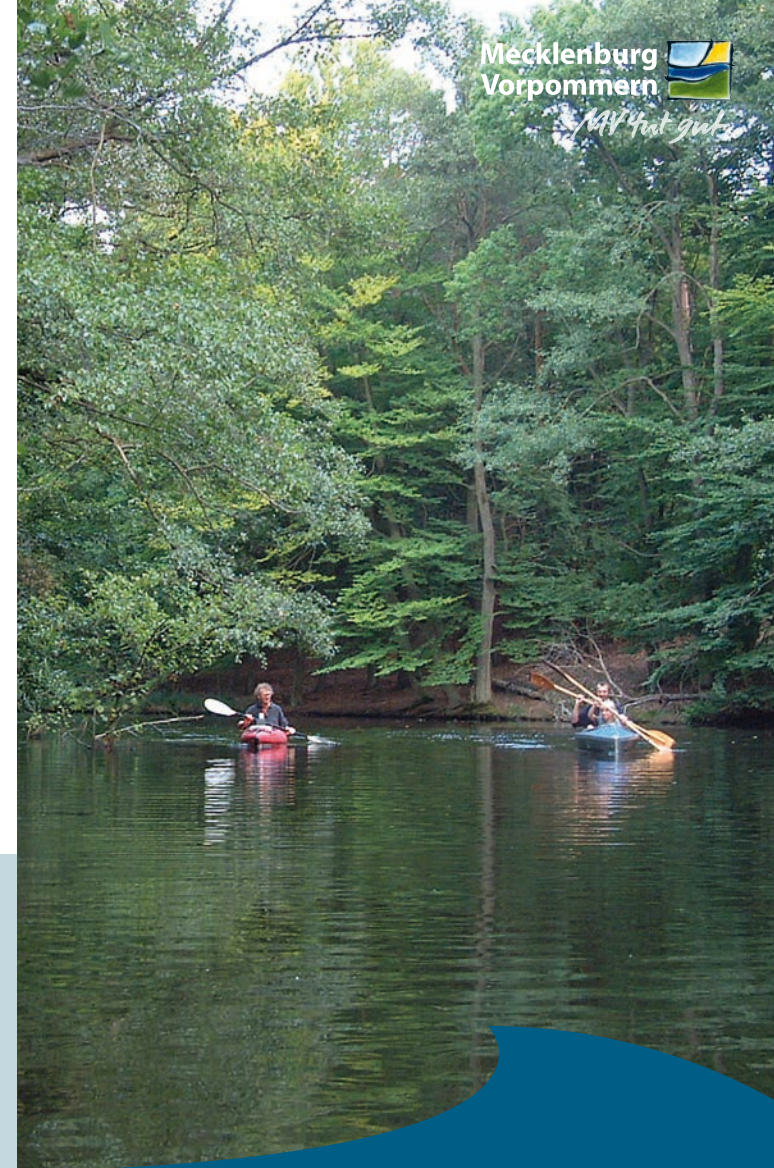


Übernachtung und Bootsvermietung



Wasserwandern im Müritz-Nationalpark



Informationen

Nationalpark-Informationen an den Wasserwanderstrecken

Mai-Oktober: täglich geöffnet von 10 bis 17 Uhr
- Neustrelitz, Tourist- und Nationalparkinformation
- Kratzeburg, Flatterhuus
- Boek, Gutshaus
- Blankenförde, Alte Schule

Bücher und Karten

www.nationalpark-service.de
& www.klemmer-verlag.de

Tourismusverband Mecklenburgische Seenplatte

www.mecklenburgische-seenplatte.de

Müritz-Nationalpark-Partner

Bei unseren Nationalpark-Partnern finden Sie Unterkünfte, regionale Produkte oder Naturerlebnis-Angebote mit Auszeichnung. Mehr erfahren Sie unter: www.mueritz-nationalpark-partner.de

Sie erkennen die Nationalpark-Partner an folgendem Zeichen:

Partner

Müritz-
Nationalpark



Rettungsleitstelle Mecklenburgische Seenplatte

0395/ 570 87 80 00 oder
0395/ 582 22 22

Wasserschutzpolizei Mirow

039833 / 269 20

Polizeihauptrevier Neustrelitz

03981/ 25 80

Herausgeber:

Nationalparkamt Müritz • Schloßplatz 3 • 17237 Hohenzieritz
Tel. 039824 / 252-0 • poststelle@npa-mueritz.mvnet.de
www.mueritz-nationalpark.de • facebook.com/mueritz.nationalpark

Kartengrundlage: Studio für Landkartentechnik

Fotos: Klaus Steindorf-Sabath, Axel Wellinghoff, Bruno Ditterich/ Europarc Deutschland, Barbara Lüthi-Herrmann

Druck: dieUmweltDruckerei

Auflage: Juni 2017



9 Kanustation Mirow
Kanuverleih & -touren, Camping, Erlebnis-Programme für Schulklassen
An der Clön 1, 17252 Mirow
Tel.: 039833/ 22098
www.kanustation.de

10 Nationalpark-Tour, Bootsvermietung Hecht
Kanuverleih, Rückholservice, geführte Touren, Zeltmöglichkeit
Dalmsdorf 5c, 17237 Kratzeburg
Tel.: 039822/ 17988
Mobil: 0172/ 9323625
www.kanu-hecht.de

11 Campingplatz „Naturfreund“
Camping, Kanuverleih, Rückholservice
17237 Kratzeburg
Tel.: 039822/ 20285
www.campingplatz-naturfreund.de

12 Kormoran Kanutouring Granzin Bolter Kanal
Kanu- & Radverleih, Rückholservice, Zelten auf Anfrage
An der Havelbrücke, 17237 Granzin
Tel.: 039822/ 29888
Mobil: 0172/ 2740966
www.kormoran-kanutouring.de

13 Kanuverleih Steuer, Töpferhof
Kanus, Hofcafé, Übernachtung
Dorfstraße 4, 17237 Granzin
Tel. 039822/ 20242
Mobil: 0172/ 9589169
www.toepferhof-steuer.de

14 Campingplatz „Hexenwäldchen“
Camping, Kanu- & Radverleih
17252 Blankenförde
Tel.: 039829/ 20215
www.hexenwaeldchen.de

15 Haveltourist FKK-Camping am Useriner See
Camping, Kanuverleih
17237 Zwenzow, Tel.: 03981/ 24790

16 Haveltourist Campingplatz Zwenzower Ufer am Großen Labussee
Camping, Kanuverleih
17237 Zwenzow, Tel.: 03981/ 24790

17 Haveltourist Camping- und Ferienpark Havelberge am Woblitzsee
Camping, Ferienhäuser, Kanuzentrum, Fahrradverleih
17237 Groß Quassow
Tel.: 03981/ 24790
www.haveltourist.de

18 Kanu-Mühle Wesenberg
Kanuverleih, Blockhütten & Bootshäuser, Camping
Havelmühle 1, 17255 Wesenberg
Tel.: 039832/ 20350
www.kanu-muehle.de

1 Campingplatz „Boek“ C 16
17248 Boek
Camping, Kanu- & Radverleih, Imbiss
Tel.: 039823/ 21807 oder 21261
www.campingplatz-boek.de

1 Surf-Hecht-Boek
Campingplatz C16
Kanuverleih, StandUp Paddling, Windsurfen
Mobil: 0172/ 3832587
www.surf-hecht.de

2 Campingplatz „Bolter Ufer“ C 15
Am Müritzufer 1, 17248 Boeker Mühle
Camping, Ferienhäuser, Radlerlodges, Kanu- & Radverleih, Gaststätte, Shop
Tel.: 039823/ 21211 oder 21261
www.camping-bolter-ufer.de

3 Müritzparadies Naturcamping Bolter Kanal
Camping, Radverleih, barrierefreie Angebote
17248 Rechlin, OT Boeker Mühle
Tel.: 039823/ 2530
www.mueritz.com

4 MüritzKanu am Bolter Kanal & in Mirow
Kanu- & Radverleih, Rückholservice, geführte Touren
17248 Rechlin, OT Boeker Mühle
Tel.: 039833/ 26660 (Jan. bis Dez.)
Mobil: 0160/ 2900218
www.mueritzkanu.de

5 Haveltourist Campingplatz am Leppinsee
Camping, Kanuverleih
17252 Schillersdorf
03981/ 24790
www.haveltourist.de

6 Paddel-Paul am Leppinsee
(Gruppen-) Touren, Rückholservice
Dorfstr. 1, 17252 Schillersdorf
Mobil: 0174/ 8275230
www.paddel-paul.de

7 Kanustation Granzow
Kanu- & Radverleih, Camping
Seestr. 11, 17252 Mirow, OT Granzow
Tel.: 039833/ 21800
www.kanustation-granzow.de

8 SeenLandAgentour - Basis Mirow
Kanuverleih, geführte Tagestouren, Familienreisen
An der Clön 2, 17252 Mirow
Tel. 039923/7160
www.seenlandagentour.de

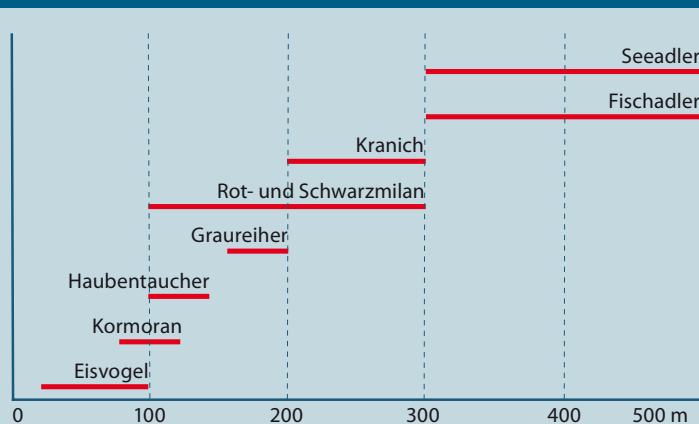
Natur Natur sein lassen

Nationalparks sind großräumige, überwiegend durch den Menschen nicht oder nur wenig beeinflusste, einzigartige Landschaftsräume. Sie genießen national und international höchste Anerkennung. Anliegen der Nationalparks ist es, die Landschaft in ihrer Vielgestaltigkeit zu schützen, ungestörte Naturabläufe zu sichern und die artenreiche Tier- und Pflanzenwelt zu erhalten. Soweit es der Schutzzweck erlaubt, bieten Nationalparks Besuchern verschiedene Möglichkeiten der Erholung und des Naturerlebens.

Der Müritz-Nationalpark besteht seit 1990. Auf einer Fläche von 322 km² repräsentiert er einen reizvollen Ausschnitt der vielgestaltigen Mecklenburgischen Seenplatte. Diese wurde vor mehr als 12.000 Jahren von der letzten Eiszeit geformt. Der besondere Reiz des Müritz-Nationalparks geht von seinen weiten Wäldern, zahlreichen Seen und Mooren aus. Viele seltene und gefährdete Tier- und Pflanzenarten haben hier ein letztes Rückzugsgebiet gefunden. Ein ganz besonderes Erlebnis bieten die über 100 Seen im Müritz-Nationalpark. Vom großen Binnengewässer wie

der Müritz (vom slawischen Wort: „morze“ für „kleines Meer“) bis zum kleinen verborgenen Waldsee gibt es Seen in allen Größenordnungen. Wer sich in diesem Naturidyll still und rücksichtsvoll verhält, kann vielleicht den majestätischen Flug des Seeadlers beobachten oder das Trompeten der Kraniche hören. Diese und weitere Vogelarten, denen Sie entlang den Wasserwanderstrecken begegnen können, werden im Faltblatt vorgestellt.

Fluchtdistanzen von Vogelarten



Neben vielen Tieren und Pflanzen sind Wasservögel die auffälligsten Begleiter während einer Kanutour. Gleichzeitig sind sie besonders scheu, so dass bei der Beobachtung

Kanufahren mit Einsicht

Der außergewöhnliche Reiz der zwei Wasserwanderstrecken im Nationalpark liegt in der abwechslungsreichen Landschaft und den vielfältigen Lebensräumen. Im Müritz-Nationalpark hat der Schutz dieser Lebensräume und der dort vorkommenden Tier- und Pflanzenarten Vorrang. Damit Ihnen eindrucksvolle Naturerlebnisse erhalten bleiben, sind beim Befahren der Gewässer bestimmte Regeln zu beachten.

Tipps:

- **Zum Ein- bzw. Aussetzen der Boote** nutzen Sie die beschilderten Standorte in den Ortschaften, Campingplätze oder die Gelände der Kanuvermieter. Das Abstellen von Kraftfahrzeugen im Gebiet des Nationalparks ist verboten!
- **Vermeiden Sie Einwegverpackungen.** Im Nationalpark sind keine Müllbehälter vorhanden. Entsorgen Sie Ihren Abfall als Übernachtungsgast auf den Campingplätzen oder an den Rastplätzen in den Ortschaften.



Erlaubt & nicht erlaubt

Flüsse und Seen sind empfindliche Naturräume, in denen besondere Regeln gelten:

- **Grüne Bojen** markieren vorgeschriebene Fahrrinnen
- **Gelbe Bojen** sperren nicht zu befahrende Gewässerbereiche
- **Übernachten** nur auf ausgewiesenen Camping- und Zeltplätzen
- Außerhalb der ausgewiesenen Zelt- und Rastplätze gilt **generelles Anlandeverbot**
- Halten Sie ausreichend Abstand zum Ufer, nicht in **Röhrichtbestände** einfahren
- Vermeiden Sie das **Überfahren von Wasserpflanzenbeständen** oder besonders flachen Gewässerabschnitten
- **Vogelansammlungen** sind weiträumig zu umfahren
- Tiere nicht durch **Lärm** beunruhigen
- **Gruppenfahrten** mit mehr als 8 Booten sind beim Nationalparkamt anzumelden!
- **Organisierte Veranstaltungen** bedürfen der Genehmigung durch das Nationalparkamt



Booteinsatzstelle



Umtragestelle für Kanus



Rastplatz für Wasserwanderer



Campen nur auf Campingplätzen



Mit Kanus befahren verboten



Baden nur an ausgewiesenen Stellen



Kein Feuer machen



Nichts zurücklassen



Nichts mitnehmen



Wege nicht verlassen, Tiere nicht stören



Fahrzeuge nur auf Parkplätzen abstellen



Wasservögel im Nationalpark



Rot- und Schwarzmilan

Die beiden Milane unterscheiden sich in Größe und Färbung. Der Schwarzmilan ist etwa ein Viertel kleiner und viel dunkler gefiedert als der etwa 70 cm große Rotmilan. Der Schwanz des Rotmilan ist stärker gegabelt als bei seinem schwarzen Verwandten. Beide Milane fressen Insekten, Reptilien, Nager und Aas. Auch tote Fische werden nicht verschmäht, so dass Milane häufig an den Wasserwanderstrecken zu beobachten sind.

See- und Fischadler

Sie sind die markantesten Greifvögel im Müritz-Nationalpark. Aber woran sind sie zu unterscheiden? Während der gut 50 cm große Fischadler ein markantes Gefieder mit braunem Rücken, weißer Brust sowie einem dunklen Augestreif bis in den Nacken aufweist, ist der Seeadler über 1 m groß und fast durch-

gängig braun gefärbt. Nur der keilförmige Schwanz ist heller, bei Altvögeln fast weiß. Die imposante Flügelspannweite beträgt bis zu 2,5 m. Seeadler nehmen kleine Säuger, Fische, Aas und Vögel als Nahrung auf und sind im Winter standorttreu. Fischadler dagegen ziehen ab September in eisfreie Gebiete nach Nordafrika, um auch im Winter auf täglich etwa 500 g Fisch zu kommen. Ab März kehren sie zurück und beginnen ab April mit der Brut. Ihre Horste befinden sich oft auf Strommasten. Im Juni schlüpfen die Jungtiere. Der scheue Seeadler beginnt die Brut bereits im Februar.



Kranich

Mit seinen langen Beinen, dem grauen Gefieder und dem schlanken Hals ist der Kranich ein eleganter Großvogel. Besonders auffällig ist die rote federlose Kopfplatte. Neben über 200 Paaren, die in der Mecklenburgischen Seenplatte in Bruchwäldern, Mooren und Söllen brüten, legen im Herbst viele skandinavische Vögel auf dem Weiterflug nach Spanien in unserem Gebiet eine Rast ein. Tagsüber halten sich Kraniche zur Nahrungssuche auf Feldern auf, während sie in der Dämmerung unter trompetenartigen Rufen zu ihren Schlafplätzen an den Seen einfliegen.



Graureiher

Mit einem S-förmigem Hals, langen gelblichen Schnabel und grau-weißem Gefieder sieht der knapp 1 m große Graureiher richtig schick aus. Häufig ist er im Nationalpark an Flachwasserbereichen und Schilfgürteln zu beobachten. Ruhig staksen Graureiher mit gesenktem Kopf und gekrümmtem Hals langbeinig durch das seichte Wasser. Sie stechen blitzschnell nach Fischen, Fröschen, Schlangen und Wasserinsekten. Das Nest ist ein großer, nicht sehr stabiler Bau aus Reisig in Baumwipfeln. Die Sterblichkeit der Jungreiher ist während der Nestzeit sehr groß. Es wird geschätzt, dass in den ersten sechs Monaten 70% der Jungtiere sterben. Überleben Graureiher diese Zeit, können sie bis zu 24 Jahre alt werden.

Haubentaucher

... sieht man fast immer auf dem Wasser, da sie besser schwimmen und tauchen, als fliegen und laufen können. Der Fischfresser ist etwas größer als eine Stockente und bleibt im Winter vor Ort, es sei denn, die Seen frieren zu. Der Kopf mit schwarzer Haube, starkem spitzen Schnabel und braunrotem Federkragen am Hals gibt

dem Haubentaucher ein elegantes Aussehen. Sowohl bei der Nahrungssuche als auch bei Störungen taucht der Vogel lange unter Wasser ab. Haubentaucher brüten je nach Witterung zwischen Ende Mai bis Anfang Juni im Schilf.

Kormoran

Da sich der Kormoran fast ausschließlich von Fisch ernährt, ist der Vogel häufig an Nationalparkseen zu beobachten. Abgesehen von einer gelben Fläche am Schnabel, ist der Kormoran fast schwarz, das Gefieder schimmert in der Sonne grün bis bläulich. Die Jagd auf Fische erfolgt tauchend, anschließend lassen Kormorane ihr ausgebreitetes Gefieder trocknen. Sie brüten in Kolonien.



Eisvogel

Im Müritz-Nationalpark lebt der Eisvogel an stehenden, klaren Gewässern mit Kleinfischbestand und Sitzwarten. Der etwa 18 cm große Vogel fällt besonders wegen seiner blauen und rötlichen Färbung und seinem kurzen und gedrungenen Körper auf. Um sich von Fischen, Wasserinsekten, Kleinkrebsen und Kaulquappen ernähren zu können, taucht der Eisvogel von seiner Sitzwarte aus mit seinem langen Schnabel unter die Wasseroberfläche. Eisvögel brüten etwa dreimal jährlich in gewässernahen Erdhöhlen. Überflutungen der Bruthöhle oder Störungen durch Menschen können zu Brutverlusten führen.